

Retzer Bühne begeistert wieder ihr Publikum – Nachwuchsschauspieler gesucht

Ein Alptraum für die Lachmuskeln

Retzen (LR). Die Aufführungen der Retzer Bühne gehören mittlerweile zu den festen kulturellen Terminen in der Stadt. Auch in diesem Jahr zeigen die Laienschauspieler wieder, was sie können. Mit ihrem achtzehnten Stück im siebzehnten Jahr seit ihrer Gründung, haben die Mitglieder der Retzer Bühne ihre »Volljährigkeit« auf jeden Fall erreicht. »Diagnose Alptraum« heißt das neue Stück, das bereits in den 80-er Jahren mit Doris Day als »Eine zu viel im Bett« große Erfolge im Kino feierte.

Zum Alptraum wurde es für die 160 Zuschauer im vollbesetzten Saal der Gaststätte Rickmeyer auf keinen Fall, aber für ihre Lachmuskeln. Nach einem etwas ruhigen ersten Akt, starteten die Lachsälven in gewohnter Weise und am Ende standen vielen vor Lachen die Tränen in den Augen. Besonders Manuela Karsch als Stubenmädchen Rosa Hösli und Hans Carell, der zwar nur einen kurzen, aber dafür eindrucksvollen Auftritt als Arnold Weissenegger hatte, überzeugten in ihren Rollen.

In drei Akten und über zweieinhalb Stunden hinweg, wird die Geschichte des Fabrikanten Erwin Dollinger, gespielt von Gerd Weber, erzählt. Herr Dollinger ist so verwirrt, dass er sich in einer hoffnungslosen Situation verirrt.

Zwischen Traum und Wirklichkeit spielen die Frauen in diesem Stück eine Hauptrolle. Zwei Ehefrauen, die Tochter, die Mutter, ein Versicherungsvertreter und

weitere Personen bringen den guten Mann so durcheinander, dass sich erst am Schluss dieses Knäuel wieder entwirren lässt.

Zwei Bühnenbilder in einem und das Spiel mit dem Licht: Das neue Stück unter der Spielleitung von Heide Krysmann und Hans Carell erfordert einen hohen technischen Aufwand – eine für die Akteure neue Situation, die aber professionell gelöst wurde.

Am 28. Februar um 20 Uhr, am 2., 9. und 16. März um 17 Uhr, sowie am 5., 8. und 14. März um 20 Uhr öffnet sich der Vorhang zum Lustspiel von Dan Emperore zu weiteren Vorstellungen in Retzen. Es gibt nur noch wenige Karten für diese Termine.

In die Festhalle in Schötmar kommen die Hobbyschauspieler am 4. und 5. April um jeweils 20 Uhr und noch einmal am 6. April um 16 Uhr auf die Bühne. Hierfür sind noch Karten in den Sparkassenfilialen an der Schloßstraße



Frauen bestimmen nicht nur sein Leben, sondern auch seine Träume: Erwin Dollinger (Gerhard Weber), mit denen, die ihn so verwirren: Vanessa Vincent (Nadine

Nagel), seine Mutter Anni Dollinger (Hilde Klein), seine Frau Monika Dollinger (Monika Weber) und das Stubenmädchen Rosa Hösli (Manuela Karsch). Foto: Toppmöller

und Knetterheide, sowie in der Festhalle erhältlich.

Nach wie vor suchen die Laien-

schauspieler vor allem junge Menschen, die in Zukunft gerne mitspielen wollen. Es fehlt an Nach-

wuchs und so sind spielfreudige Mitmenschen immer herzlich willkommen. Reiner Toppmöller